

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ideal wäre es natürlich, wenn im Unterricht eine solche Atmosphäre geschaffen werden könnte, dass die gegenseitige Hilfe von den Schülern als selbstverständlich empfunden wird und Situationen in der erwähnten Art von selbst in Gang kommen, ohne dass eine spezielle Aufforderung dafür notwendig wäre. Wenn dies der Fall ist, so sind die idealen Voraussetzungen dafür geschaffen, um zu einer komplexeren Anwendungsform von Schülerhelfern im Unterricht überzugehen.

2.2 Einsatz von Schülerhelfern im Rahmen einer fachspezifischen Unterrichtseinheit

Eine andere Form der Berücksichtigung von Schülerhelfern im Unterricht geht über die soeben skizzierte hinaus. Sie sieht vor, dass die individuellen Unterschiede im Lerntempo nicht nur in einzelnen Situationen «auszugleichen» versucht werden, sondern als bestimmende Grösse in die Grundkonzeption einer bestimmten Unterrichtseinheit eingehen. Gemeint ist hiermit folgendes: Der Lehrer legt das Lernziel fest, welches am Ende der Unterrichtseinheit von allen Schülern erreicht werden sollte. Im Anschluss daran bestimmt er –unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Kenntnisstandes der Schüler – die notwendigen Lernschritte, um dann die ganze Klasse in den ersten Lernschritt einzuführen. Zur Anwendung und Vertiefung des Unterrichtsstoffes lässt er daraufhin von allen Schülern einige Beispiele bearbeiten. Diejenigen Schüler, die den Stoff bereits beherrschen (d.h. den ersten Lernschritt erreicht haben), werden dann sogleich in den zweiten Lernschritt eingeführt. Zudem werden diesen «schnelleren» Schülern die Aufgaben zur Vertiefung dieses zweiten Lernschrittes gegeben und – zusätzlich dazu – der Auftrag, (a) einem oder mehreren der langsameren Schüler bei der Lösung der Aufgaben zum ersten Lernschritt behilflich zu sein und (b) diesen (bzw. diese) dann in den zweiten Lernschritt einzuführen.

Für die weiteren Lernschritte wiederholt sich dieses Vorgehen: Schüler, die den jeweils vorausgehenden Lernschritt erfüllt haben, werden in den nächsten Lernschritt eingeführt und zugleich mit der «Hilfestellung» für die langsameren Schüler betraut. Am Ende der Unterrichtseinheit wird sich der Lehrer dann vergewissern, ob nun wirklich alle Schüler das gesetzte Lern-

pan zeigt an:

3 Lehrgänge für Blockflöten

Trudi Biedermann-Weber

Wir lernen flöten

Grundlehrgang für Bambus- und Sopranblockflöte. Verbesserte Neuauflage. pan 200 Fr. 9.50

Lotti Spiess – Ursula Frey

Komm, spiel Altblockflöte

Elementarschule für Einzel- und Gruppenunterricht.

Die neue, erfolgreiche Schule! pan 205 Fr. 15.—

Hanspeter Schär – Margrit Gerber

Von f' bis g'

Eine neue Altflötenschule für Jugendliche und Erwachsene. Beste Beurteilung durch international anerkannte Pädagogen! pan 210 Fr. 21.—

Neue Spielhette für Blockflöten:

O Susanna

Melodien, Songs und Tänze aus aller Welt.

2 Sopranflöten und Stabspiel(e) oder Tenorflöte und kleines Schlagwerk.

(J. Rüegg – W. Keller-Löwy) pan 242 Fr. 5.—

Erste Duette

für junge Altflötenspieler. Sehr leichte, instruktive und lustige Duette.

(W. Keller-Löwy) pan 244 Fr. 5.—

Allerlei Liedchen

sehr leicht gesetzt für 2 Sopranflöten.

(T. Biedermann-Weber) pan 221 Fr. 4.50

Martin Wey – Hermann Urabl

Der Alewander

8 alte u. neue Tänze für Kinder und Jugendliche. Heft, enthaltend alle Tänze in einfacher Besetzung.

pan 151 Fr. 15.—

dazu 2 17-cm-Schallplatten:

swiss-pan 17 001 / 002 je Fr. 10.—

Musikhaus

pan AG

8057 Zürich, Postfach, Schaffhauserstr. 280
Telefon 01 - 311 22 21, Montag geschlossen